



April 2013

Unglaublich

Vor einigen Tagen, in Folge der Papstwahl, habe ich spätabends eine Fernsehdiskussion verfolgt, in der sich ein gewisse Frau Dr. Renée Schröder nicht nur sehr kämpferisch gegen die Kirche gab, sondern den Glauben sehr grundsätzlich in Frage stellte. Der Gipfel für mich war erreicht, als die Dame vom „Quatsch des Gottesglaubens“ ganz allgemein sprach.

Unglaublich

Ich war entrüstet. Ich hatte schon ein E-Mail an die Frau Doktor verfasst, unterließ es aber, es abzuschicken. In den folgenden Tagen haben mir einige Christinnen und Christen meine Erregung über die Ausführungen der Frau Professor bestätigt. Ich fühlte mich bestärkt.

Unglaublich

Seither denke ich nach. Über all das, was in dieser Diskussion gesagt wurde. Über das, was nicht gesagt wurde. Über die Frau Dr. Renée Schröder und ihren scheinbaren Hass auf die Kirche.

Seither werde ich zunehmend unruhig. Irgendwie ist es unwahrscheinlich – aber vielleicht kennt sie mich? Ich meine damit, vielleicht kennt sie die Umset-

zung meines Glaubens in meinem konkreten Leben. Wenn sie mich kennen würde, könnte sie zur Botschaft des Evangeliums gefunden haben? Lebe ich so aus meinem Innersten heraus, dass daran abzulesen ist, was mich wirklich trägt? Lebe ich so, dass es mir selber bewusst ist, was die Botschaft des Evangeliums für mich bedeutet?

Unglaublich

Ich bin sehr still geworden in den letzten Tagen. Eine schwere Verkühlung hat das ihre dazu beigetragen. Ist mein Leben nicht ein tragischer Aufweis dieses „Unglaublich-Seins“? Ist nicht meine Unzulänglichkeit immer wieder Anlass für so viele – bewusst oder unbewusst – einfach nicht glauben zu können. Wenn Menschen heute vom „Quatsch des Gottesglaubens“ reden, ist das nicht gleichermaßen eine Art „Beurteilung“ unseres – meines – Lebens vor der Welt?

Unglaublich

Ich bin mir meiner Unzulänglichkeit neu bewusst geworden. Das wird vermutlich an der Qualität meiner Lebensumsetzung – wenn überhaupt – nur kurzfristig e t w a s ändern. Aber mir ist auch wie-

weiter Seite 2

Was glauben Sie eigentlich?

Das Jahr des Glaubens erreicht am Osterfest seinen ersten Höhepunkt. In der Taferneuerung der Osternachtfeier sollen wir uns alle unseres Taufcharismas neu bewusst werden.

In der Taufe sind wir nicht nur Kinder Gottes geworden. In unserer Taufe sind wir alle auf den Tod und die Auferstehung Jesu getauft worden. Damit sind wir hineingenommen in seinen Tod, hineingenommen in seine Auferstehung. Aus dieser Taufe erwächst uns nicht nur die Berufung zur Nachfolge Jesu, die Berufung zum Christsein, sondern auch der Auftrag seine Botschaft, sein Evangelium in die Welt hineinzutragen. Dieser Auftrag verbindet uns alle im gemeinsamen Priestertum. Gerade diese Wirklichkeit unseres Glaubens hat uns das Zweite Vatikanische Konzil wieder klar vor Augen gestellt. Niemand ist aus dieser Verantwortung entlassen, niemand von diesem Auftrag entbunden. Wir tragen ALLE eine gemeinsame Verantwortung! Bei unserer Taufe sind wir alle mit dem Heiligen Chrisam gesalbt worden. Gesalbt zum Priestertum, Königtum und Prophetentum für unsere Zeit.

Bist DU DIR DEINER WÜRDE bewusst? Lebst DU so, dass diese Würde an DIR sichtbar wird? Bist DU eines dieser Lichten für die Welt, die gerade in unserer Zeit so dringend gebraucht werden?

Es bedeutet etwas Aufwand, da zu sein. Die Zeiten sind kostbar, das Angebot reichhaltig und wir sind vielleicht nicht immer so ganz konkurrenzfähig. Aber bist DU in der Gemeinschaft der Kirche einfach Konsument? Muss das Angebot passen, dass etwas für DICH dabei ist? Bist DU das Maß aller Dinge und muss wirklich alles auf DEINE Wünsche abgestimmt sein? Bist nicht DU Stütze, bist nicht DU Teil des Ganzen?

WO BIST DU - WIR brauchen DICH!

weiter hier

neu bewusst geworden, wie wichtig für uns alle immer wieder der Neubeginn ist. Am zweiten Sonntag der Osterzeit wird uns Joh 20, 19-31 als Evangelium verkündet. Die Jünger sind am Abend des ersten Ostersonntags versammelt. Sie wissen nicht, dass Ostern ist - noch nicht.

Plötzlich ist Jesus da.

Sie freuen sich. Doch glauben sie? Und was genau wissen sie?

Ist das schon Ostern?

Unglaublich

Thomas war nicht dabei. Die Jünger erzählen ihm. Was eigentlich? Sie reden über etwas, doch nicht aus der Tiefe ihrer Erfahrung. Sie berichten, aber sie können nicht verkünden. Thomas **kann** nicht glauben.

Frau Schröder war immer schon da – und ist da – und bleibt da. Um uns herum. Alle die nicht glauben können müssen uns herausfordern, an unserer Über-

zeugung zu arbeiten - in unserem Herzen. Alle die nicht glauben können sind voll des Heiligen Geistes – für uns – davon bin ich überzeugt, um uns anzutreiben nicht über etwas zu berichten, sondern unseren Glauben zu verkünden.

Wenn ich das wirklich schaffe – mit Gottes und Eurer Hilfe – dann wird sich die Welt verändern. Die verschlossenen Türen werden sich öffnen, die verbarriadierten Herzen werden weit werden, die Angst wird verschwinden.

Der neue Bischof von Rom, Franziskus, wird mir auf diesem Weg ein Vorbild sein. Darauf hoffe ich, auch wenn es klingt als müsste ich sagen:

Unglaublich!

Stellst DU Dir, stellen Sie sich diese Fragen auch manchmal auf sich selber, auf DICH selber hin?

Unglaublich!

p. michael

Ich habe DICH angezündet...

Wir werden heuer in der Osternacht eine sehr schlichte Kerze aus reinem Bienenwachs als Osterkerze entzünden. Dieses Licht der Osterkerze ist das eigentliche Symbol für den auferstandenen Herrn in der Osterzeit, aber darüber hinaus das ganze Jahr. Wir entzünden diese Kerze immer bei unseren Taufen, sie brennt beim Sarg während des Begräbnisgottesdienstes, wir stellen sie an

Allerheiligen ganz bewusst in die Mitte, wenn wir der Toten gedenken.

Diese Osterkerze bedeutet aber in gewisser Weise auch uns selber. Unsere eigene Taufkerze wurde an einer Osterkerze entzündet. Die Eltern und die Paten haben dieses Licht übernommen. Dabei haben sie versprochen, das Licht zu hüten, zu behüten, und die Flamme zu nähren, den Glauben in DIR zu nähren.



Vielleicht bist DU selber Vater oder Mutter, Pate oder Patin. Oder DU stehst davor es zu werden.

In DIR brennt das Licht dieser Nacht. In DIR brennt das Licht für die Nacht.

Ich habe DICH angezündet, ich wollte DU brennst, so spricht Jesus, der Herr, zu DIR!

Erstkommunion

Die Vorbereitung zur Erstkommunion hat in der Pfarre Strögen mit einem Elternabend im März in der VS Frauenhofen begonnen.

Wir werden die Erstkommunion wieder in bewährter Weise mit der ganzen Schulgemeinschaft feiern. Ich möchte hier schon allen Beteiligten ganz besonders herzlich danken!

Besonders bedanke ich mich bei unserer Religionslehrerin, Frau Michaela Barth, die nicht nur im Rahmen des Lehrplanes, sondern auch aus einer selber gelebten Praxis als engagierte Christin mit unseren Kindern auf dem Weg ist.

Aber auch Frau Direktor Gertrude Hunger und die gesamte Lehrerinnenschar möchte ich hier besonders erwähnen. Allen Kindern gerecht zu werden ist eine wahrlich große Herausforderung, der sich die Kolleginnen immer wieder neu stellen.

Die Klassenlehrerin der zweiten Schulstufe, Frau Martina Rameder steht den Kindern in ihrer unnachahmlichen Weise ebenfalls aus einem persönlichen Glauben hilfreich zur Seite.

Wir feiern die Erstkommunion in der Kirche von St. Bernhard am **Sonntag, dem 26. Mai um 9.00 Uhr.**

Einladung

Gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr feiern wir die Florianimesse wieder als Vorabendmesse am Samstag, dem **4. Mai um 19.00 Uhr** im Feuerwehrhaus Frauenhofen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Feuerwehr zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus ein. **Am Sonntag, dem 5. Mai keine Heilige Messe!**

Nordic Walking geht weiter!

Nach den wirklich großartigen Erfahrungen von Gemeinschaft, Austausch, kurzem Innehalten bei einem Psalmtext, Aufbruch und Ankommen laden wir wieder ganz herzlich zu unserer Nordic Walking Gruppe ein. Nehmt Euch Zeit - für Euch selber, aber auch für die Gemeinschaft. Jede und Jeder ist ganz herzlich willkommen. Und Jede und Jeder fehlt!

Wir starten am **Samstag, 13. April um 14.00 Uhr bei der Kirche in Frauenhofen.**

Mit oder ohne „Stecken“ - wir wollen die Freude am Bewegen wecken! **Also - auf geht's!!!**

Erhebe Deine Stimme

Eine sehr schöne Erfahrung ist die hohe Bereitschaft so vieler, sich in der Pfarre zu engagieren. Dass wir heuer am Palmsonntag 10 Lektoren für die Passion zur Verfügung hatten war besonders beeindruckend. Danke an alle, die auch am Karfreitag, in der Osternacht und das ganze Kirchenjahr für diesen Dienst bereit sind.

Die Einteilung der Lektorinnen und Lektoren hat dankenswerterweise Gisela Porod übernommen. Wer

Lust hat, mitzumachen möge sich vertrauensvoll an Gisela wenden.

Ganz im Sinne des Konzils ist es angestrebt, für die Sonntage in Zukunft immer zwei Lektorinnen oder Lektoren zur Verfügung zu haben.

Für die Verkündigung des Antwortpsalms, der grundsätzlich in der liturgischen Ordnung vorgesehen ist, suchen wir Sängerinnen und Sänger! Es gibt sie in unserer Pfarre - gerade da ist vielleicht **DEINE** Bereitschaft gefragt. Komm - lass Dich darauf ein - **Komm - mach mit!**

Der NEUE

Am 13. März des Jahres haben die Kardinäle einen neuen Bischof für Rom gewählt. Mich hat beeindruckt, wie dieser Mann sich zum allerersten Mal der Weltöffentlichkeit präsentiert hat. **EINFACH!**



Einfach freundlich-grüßte er die Menge. Einfach nur in der weißen Soutane, ohne jede Besonderheit. Einfach still - als er vor dem Segen den er spendete die Menschen bat, für ihn zu beten.

Bei der Amtseinführung am 19. März war zum ersten Mal seit der größten Kirchenspaltung von 1054 der

ökumenische Patriarch von Konstantinopel bei der Amtseinführung eines Papstes dabei! Begründet wurde die Teilnahme von Patriarch Bartholomäus I, der das Oberhaupt von rund 300 Millionen orthodoxen Christen ist, mit dem bescheidenen Auftreten von Papst Franziskus, der sich selber konsequent als Bischof von Rom bezeichnet. Dieses Zeichen lässt Hoffnung wachsen.

Herzlichen Glückwunsch zum

80. Geburtstag

Leo Schober, Johann-Steinböck-Straße 20, am 5. April.

80. Geburtstag

Johann Barger, Hornerstraße 20 am 23. April.

80. Geburtstag

Kurt Ille, Föhrenstraße 22, am 27. April

75. Geburtstag

Parviz Manoutschehri, Frauenhofen Nr. 61 am 27. April.

70. Geburtstag

Helmut Rabl, Strögen 5, am 18. April.

Das Hl. Sakrament der Taufe wird empfangen

Ronja Purker, aus der Pfarre Horn am 14.4. in Strögen. (Pfarrfremde Taufe durch Abt Michael von Geras um 11.00 Uhr.)

Kranken- und Altengottesdienst

Mi., 1.5. 9.00 Uhr in der Stiftspfarrkirche

Gottesdienstordnung im April 2013

Fr	5.4.	19.00		keine Hl. Messe
2. Sonntag der Osterzeit				
So	7.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Frauenhofen	Fam. Beinrucker für † Gatten und Verwandte
		10.00	Altenburg	Konventmesse
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Fr	12.4.	19.00		keine Hl. Messe
3. Sonntag der Osterzeit				
So	14.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Strögen	Fam. Fellhofer für † Gatten und Eltern Fam. Holzinger im lieben Gedenken an † Vater Johann Gödt und Hermi Demmer zum Geburtstag
		10.00	Altenburg	Konventmesse mit den Sängerknaben
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Fr	19.4.	19.00	Frauenhofen	Fam. Baumgartner für † Gatten und Vater
----	-------	-------	-------------	---

4. Sonntag der Osterzeit				
So	21.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Frauenhofen	Fam. Grötz für † Sohn Karl
		10.00	Altenburg	Familienmesse
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Fr	26.4.	19.00		keine Hl. Messe
----	-------	-------	--	-----------------

5. Sonntag der Osterzeit				
So	28.4.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	Strögen	Fam. Angelmayer für † Herta Angelmayer
		10.00	Altenburg	Konventmesse mit den Sängerknaben
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Mi	1.5.	09.00	Altenburg	Alten- und Krankengottesdienst
----	------	-------	-----------	--------------------------------

Fr	3.4.	19.00		keine Hl. Messe
----	------	-------	--	-----------------

Sa	4.5.	19.00	Frauenhofen	FF Frauenhofen für alle † Kameraden Fam. Grötz für † Sohn Karl
----	------	-------	-------------	---

6. Sonntag der Osterzeit				
So	5.5.	8.00	Altenburg	Pfarrmesse
		9.00	entfällt	
		10.00	Altenburg	Erstkommunion
		17.30	Altenburg	Vesper in der Stiftspfarrkirche

Das Ewige Licht brennt auf folgende Meinungen:

1. - 7.4.	Fam. Führer für † Vater Franz
8. - 14.4.	Fr. Fellhofer für † Verwandtschaft UND Fam. Holzinger für † Eltern Robert und Anni Holzinger und alle ihre Verstorbenen
22.-28.4.	Fam. Grötz für † Karl Grötz
29.4.-5.5.	Fam. Führer Danke an alle Schutzengel und Bitte um Gesundheit für die Familie

Vorschau Bitttag

Am Dienstag, dem 7. Mai begehen wir unseren Bitttag in der Pfarre Strögen. Wir werden heuer im Bereich Frauenhofen unterwegs sein. Ein geeignetes Marterl wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde noch ausgewählt. Wir freuen uns jedenfalls wieder auf die Gemeinschaft beim Gebet, der Heiligen Messe und bei der gemeinsamen Agape.

Hoffen wir auf gutes Wetter am Bitttag, beten wir um gedeihliche Witterung für das ganze Jahr!

Vortrag des BHW Altenburg:

Die Entstehung unserer Landschaft – Entstehungsgeschichte der Landschaft rund um Altenburg
am So., 21.4. um 15.00 Uhr
im Theatersaal
Referent: Dr. Franz Stürmer
freie Spenden erbeten.

Pfarramt Öffnungszeiten (in Altenburg):
Di 7.45 – 11.45, Mi und Do 8.00 - 11.00 Uhr
Tel. 02982/3451-67 e-mail:
pfarramt@stift-altenburg.at
P. Michael: 02982/3451-42, 0664/80114442,
p.michael@stift-altenburg.at

Impressum:

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarrkirche Strögen.
Herausgeber, Redaktion u. Hersteller:
röm.-kath. Pfarramt Strögen.
Verlags- und Herstellungsort: 3591 Altenburg
Kommunikationsorgan d. Pfarre Strögen.
Erstellt mit Pages 09 unter Apple OS X 10.8.3
(12B19)